



Medienmitteilung

Datum: 25. Juni 2026
Sperrfrist:

Neue Rahmenbedingungen für die gymnasiale Maturität im Kanton Obwalden

Am 16. Juni 2026 verabschiedete der Regierungsrat die neuen Lehrpläne für die drei Obwaldner Gymnasien. Für alle Fächer entwickelten die Gymnasien kompetenzorientierte Lehrpläne. Zudem legte der Regierungsrat die pädagogischen Entwicklungsziele der Kantonsschule Obwalden im neuen Schulprogramm fest.

Nach den Sommerferien beginnen die drei Obwaldner Gymnasien mit der Einführung der neuen Lehrpläne in den ersten bis dritten Klassen des Langzeitgymnasiums und in der ersten Klasse des Kurzzeitgymnasiums. Im Jahr 2030 werden die ersten Obwaldner Maturitätsprüfungen nach den neuen Bedingungen durchgeführt.

Die drei Obwaldner Gymnasien, die Kantonsschule Obwalden, Sportmittelschule und Stiftsschule Engelberg erarbeiteten für alle Fächer neue Lehrpläne. Darin sind die Bildungsziele sowie die fachlichen und überfachlichen Kompetenzen festgehalten. Alle Gymnasien bieten dieselben Grundlagenfächer wie Mathematik oder Deutsch an, jedoch unterschiedliche Schwerpunktfächer wie Wirtschaft und Recht oder Philosophie. Deshalb erliess der Regierungsrat für jedes Gymnasium einen separaten Lehrplan. In den neuen Lehrplänen sind auch die transversalen Bereiche Digitalität, Interdisziplinarität und politische Bildung eingearbeitet, welche fächerübergreifend gefördert werden.

Mit der Einführung der neuen Lehrpläne ist das Projekt zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität abgeschlossen. Die angepassten Rechtsgrundlagen und die neuen Stundentafeln dazu hatte der Regierungsrat bereits am 5. November 2024 verabschiedet.

Projekt von Bund und Kantonen zur Weiterentwicklung der Maturität

Das Ziel des Projektes von Bund und Kantonen ist die Qualität der gymnasialen Maturität zu sichern und den prüfungsfreien Zugang zur Universität zu garantieren. Dazu hat die Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren (EDK) bereits im Jahr 2023 das revidierte Anerkennungsreglement für die gymnasiale Maturität sowie einen Rahmenlehrplan erlassen.

Kantonsschule Obwalden erhält neues Schulprogramm

Ebenfalls am 16. Juni 2026 verabschiedete der Regierungsrat das neue Schulprogramm der Kantonsschule Obwalden. Es legt die pädagogischen und organisatorischen Entwicklungsziele für die nächsten vier Schuljahre fest. Schwerpunkte sind unter anderem die Gesundheitsförderung, die Nutzung der künstlichen Intelligenz sowie die Partizipation von Studierenden.

Kontakt für Rückfragen der Medien:

Francesca Moser, Leiterin Amt für Volks- und Mittelschulen,

francesca.moser@ow.ch, 041 666 64 10, erreichbar: Donnerstag, 25. Juni 2026, 11.00 bis 12.00 Uhr